

## Elternbrief 1

27. August 2004

**Sehr geehrte, liebe Eltern,**

ein neues Schuljahr hat begonnen, und an erster Stelle will ich denjenigen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern ein herzliches Willkommen sagen, die jetzt in unserer Schulgemeinschaft aufgenommen wurden. Wir wünschen allen eine rasche und unproblematische Zeit der Eingewöhnung und den gewünschten schulischen Erfolg. Die Eltern bitte ich, zum Erreichen der gesteckten Ziele durch stetigen Kontakt und konstruktive Mitarbeit zum Gelingen beizutragen. Die Schule braucht die Verbindung zum Elternhaus und bittet Sie, die vielfältigen Gelegenheiten zur gegenseitigen Information und Beratung zu nutzen. Ganz herzlich danken möchte ich auf diesem Wege allen Eltern, die sich an unserer Projektwoche aktiv durch eigene Angebote beteiligten und damit zum Erfolg dieser Veranstaltung beitrugen. Das gilt auch für die Mitwirkung von „BUZ“ (Bingen Unternehmen Zukunft), vertreten durch Herrn Knischel.

Jedes Schuljahr bringt Neuigkeiten und Veränderungen. Wir werfen den Blick auf das neue Schuljahr.

### 1. Schüler, Klassen, Lehrkräfte

An der Rochus-Realschule werden **785 Schülerinnen und Schüler in 29 Klassen von 50 Lehrkräften** (unter ihnen 4 Referendarinnen) unterrichtet.

Frau Obst (als künftige Realschulkonrektorin) und Herr Schmitz (Rückkehr nach Baden-Württemberg) wurden versetzt, Frau Hartmann ist an ihre Stammschule zurückgekehrt, Frau Linck nimmt die Möglichkeit einer Beurlaubung in Anspruch.

Wir freuen uns über die **Zuweisung neuer Lehrkräfte**. Es sind Frau Borm (Biologie, Chemie, Mathematik), Frau Niese (Chemie, Sport), Herr Haun (Mathematik, Physik, Bildende Kunst) und Herr Stahl (Physik, Sport).

Als Referendare begrüßen wir im Kollegium Frau Bastian (Englisch, Geschichte) und Frau Köppler (Deutsch, Biologie).

Frau Lautz und Herr Hauke wurden zu Verbindungslehrern gewählt. Die Wahl der Schülervertretung erfolgt in Kürze.

### 2. Unterricht im Schuljahr 2004/2005

Unterrichtsorganisation und Klassenbildung konnten so gestaltet werden, dass der nach der Stundentafel vorgesehene Pflichtunterricht mit kleinen konstruktiven Verschiebungen angeboten wird. Erfreulicherweise besteht **kein struktureller Unterrichtsausfall**, das heißt: alle Schüler haben auf das ganze Schuljahr bezogen das vorgegebene Unterrichtsvolumen von 28 (Klassen 5 und 6) bzw. 30 (Klassen 7 bis 10) Wochenstunden. Natürlich wird es im Laufe des Schuljahres immer wieder auch einen Unterrichtsausfall geben, bedingt durch Klassenfahrten, Lehrerfortbildung und Krankheit. Wir werden im Bedarfsfall sinnvolle Vertretungsmaßnahmen einsetzen, sofern entsprechende Stundenkontingente zur Verfügung stehen.

Zum Halbjahr wird es in einigen Fächern und Klassen zu einem **Lehrerwechsel** kommen, unter anderem deshalb, weil die neuen Referendarinnen erst zum 1.2.2005 unterrichtlich eingesetzt werden können, zwei Kolleginnen aus dem Erziehungsurlaub zurückkehren und zwei Lehrkräfte in die Altersteilzeit wechseln werden.

### 3. Besonderheiten zu einzelnen Klassen und Klassenstufen

Das im Jahr 2002 begonnene Projekt „**Lernen lernen**“ greift mittlerweile bis in die Klassenstufe 7. Die Klassenleiter und der Projektleiter, Herr Dengler, informieren Sie auf Wunsch über Inhalte und Methoden. Dieses Anliegen wird auf der Grundlage zeitgemäßer lernpsychologischer Erkenntnisse in der Rochus-Realschule umgesetzt und ist Bestandteil unseres Qualitätsprogramms.

Ein attraktives Zusatzangebot bietet die Rochus-Realschule allen **7. Klassen mit „Textverarbeitung“**. Dort erhalten die Schülerinnen und Schüler im Computerraum u.a. eine informationstechnische Grundbildung mit „Tastenschreiben“ als Schwerpunkt.

Die **7. und 8. Klassen** haben als Unterrichtsangebot die **Wahlpflichtfächer** Französisch, Mathematik-Naturwissenschaften, Kunst und Handwerk, EDV oder Familienhauswesen. Diese Fächer werden vierstündig unterrichtet. Das **neu eingerichtete Fach EDV** erfreut sich einer großen Resonanz. Es wurden drei Kurse gebildet.

Die **9. Klassen** haben die Wahlpflichtfächer Wirtschafts- und Sozialkunde, Mathematik-Naturwissenschaften, Sozialpädagogik oder Französisch (Fortführungskurs) auf dem Stundenplan. Wieder konnten wir einen „**Neueinsteiger-Kurs**“ **Französisch** bilden, nachdem eine ausreichende Anzahl an interessierten Schülerinnen und Schülern sich für dieses Angebot entschied.

In der **Klassenstufe 9** haben die Schüler zweistündig „Bildende Kunst“. Die **Jahresnote der Klasse 9** wird in das **Abschlusszeugnis der Klasse 10** übernommen.

Das **Betriebspraktikum der 9. Klassen** findet vom **7. bis 19. Februar 2005** statt. Viele Schülerinnen und Schüler haben bereits eine Praktikumsstelle gefunden. Bitte tragen Sie als Eltern dazu bei, dass Ihr Kind sich frühzeitig um einen Praktikumsplatz bemüht. Nähere Hinweise erhalten Sie auf Anfrage von Frau Schlaudraff. Eine Neuerung wird es versuchsweise geben: Die Lehrkräfte werden dieses Mal die Schüler i.d.R. nicht in den Betrieben aufsuchen. Stattdessen werden die Klassenleiter der 9. Klassen sowie weitere Lehrkräfte den Neuntklässlern in der Schule u.a. Beratung zum Praktikum sowie Hilfen zur Anfertigung der Praktikumsmappe geben. Der geeignete Termin liegt in der Mitte des Praktikums, so dass in den Betrieben aufgetretene Fragen und Probleme angesprochen und gelöst werden können. Bitte merken Sie sich den Samstag, **12. Februar 2005** (von 9 bis 12.30 Uhr), vor.

In der **Klassenstufe 10** wird Herr Meinert über die Studententafel hinaus alle Schüler verbindlich einstündig in „**Wirtschaftsenglisch**“ unterrichten. Rückmeldungen seitens der Betriebe bestärkten uns, dieses seit zwei Jahren bestehende Zusatzangebot fortzusetzen.

Der **Sportunterricht** findet in der **10. Klassenstufe** in der 7. und 8. Stunde statt (Beginn: **12.45 Uhr, Ende: 14.15 Uhr**). Es handelt sich dabei um einen klassenübergreifenden sportlichen Schwerpunkt. Die Schüler können aus verschiedenen Bereichen einen Schwerpunkt für ein halbes Jahr verbindlich wählen.

**In einigen Fächern wird epochal** unterrichtet. So haben z.B. die Klassen 6a und 6c im ersten Halbjahr keinen Musikunterricht, dafür im 2. Halbjahr vier Stunden; die Klasse 7e hat im ersten Halbjahr keinen, im zweiten Halbjahr zwei Stunden Musikunterricht.

**In den 9. Klassen** (9a, 9d und 9e) haben die Schüler zwei Stunden Erdkunde im ersten Halbjahr und stattdessen 2 Stunden Chemie im zweiten Halbjahr. Umgekehrt haben die Schüler (der Klassen 9b und 9c) 2 Stunden Chemie im ersten und stattdessen zwei Stunden Erdkunde im zweiten Halbjahr. Wir vermeiden damit die Einstündigkeit der beiden Fächer. Allerdings: Die Noten des Halbjahreszeugnisses erscheinen **versetzungswirksam** auch im Jahreszeugnis. Die Klassenleiterinnen und Klassenleiter werden Sie hierüber auf der ersten Klassenelternversammlung informieren.

Wie Sie dem Stundenplan Ihres Kindes entnehmen, erhalten einige Klassen **Zusatzstunden** in bestimmten Fächern. Damit wird vorab ein gewisses „Polster“ geschaffen.

In einigen Klassen erhalten die Schülerinnen und Schüler zumindest im ersten Halbjahr Stunden ausgleichend für „evangelische Religion“ bzw. „Ethik“ das Unterrichtsangebot „**Kreatives Lernen**“.

Alle Klassen (ausgenommen die Klassen 6c und 9c) haben eine **Klassenleiterstunde**. Die 6c erhält bereits sehr viele Unterrichtsstunden von der Klassenleiterin. Die Klassenleiterstunde in der 9c wird im zweiten Halbjahr eingerichtet.

#### **4. Arbeitsgemeinschaften**

Im wahlfreien Unterricht können die Schülerinnen und Schüler zwischen **folgenden Arbeitsgemeinschaften** wählen:

Theater (Frau Eisermann), Bibliothek (Frau Daniel-Beckmann, Frau Ruhstorfer-Vollmar), Schülerzeitung (Frau Arens), Homepage (Herr Hauke), Umwelt (Frau Brauksiepe), Schildkröten (Frau Henriksen), Streitschlichtung (Frau Krebs), Schulseelsorge (Frau Krebs), Lernen lernen (Herr Dengler), Video und Medienpädagogik (Herr Haun), Bläser-AG (Frau Schmitz), Astronomie (Herr Torchiani), Italienisch für Einsteiger (Frau Viel)

**Sportunterricht der 10. Klassen** sowie **Arbeitsgemeinschaften** finden **nachmittags** statt. **Ausgenommen** ist der **Mittwoch**. Sofern Ihr Kind private Termine festzulegen hat, dann bietet sich dazu bevorzugt dieser Nachmittag an. Bitte motivieren Sie Ihr Kind zur Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft. Die Teilnahme ist freiwillig, jedoch besteht nach Anmeldung eine Teilnahmeverpflichtung.

#### **5. Klassenbildung**

Leider mussten wir die **sechs 6. Klassen in fünf 7. Klassen aufteilen**. Gerne hätten wir aus pädagogischen Gründen die 6. Klassen fortgeführt. Die schulrechtlichen Bestimmungen lassen aber kein Überangebot an Klassen zu. Wir bitten die Betroffenen um Verständnis. Sie werden feststellen, dass sich die Siebtklässler sehr schnell an die veränderte Situation gewöhnen. Zu unserer Entlastung müssen wir Ihnen sagen, dass wir Sie auch nicht zu einem früheren Zeitpunkt über die organisatorische Änderung informieren konnten, weil wir bis auf den letzten Schultag mit eventuellen Anmeldungen von anderen Schulen rechnen mussten. Die Frage „Weiterführung oder Reduzierung der Klassen“ war somit bis zuletzt offen. Bekanntlich sind gerade die 7. Klassen (oft auch die 9. Klassen) von Fluktuationen (Schulwechsel oder Nichtversetzungen) besonders betroffen.

#### **6. Einzelne Regelungen und Vorsichtsmaßnahmen zur Erinnerung**

##### **Verlassen des Schulgeländes**

Die Schulordnung (§ 34) gibt hierzu vor: *„Die Schüler dürfen während der Schulzeit das Schulgelände nur mit Erlaubnis eines Lehrers verlassen“*. Diese Regelung gilt auch für die Klassenstufe 9 und 10!

##### **Schulversäumnisse**

Für den Fall, dass ein Kind verhindert ist, am Unterricht teilzunehmen (z. B. Erkrankung) gilt an der Rochus-Realschule folgendes Verfahren: Eltern teilen dem Sekretariat am ersten Tag fernmündlich (Anrufe bitte ab 8.00 Uhr) oder mündlich z.B. die Erkrankung ihres Kindes mit. Bei der Rückkehr in die Schule legt es dem Klassenleiter / der Klassenleiterin eine schriftliche Mitteilung vor, in der das Fehlen begründet wird.

##### **Verhalten im Straßenverkehr**

Da die Gefährdung von Fußgängern und Fahrradfahrern im Herbst und Winter wieder zunimmt, bitten wir Sie dringend, Ihr Kind auf umsichtiges Verhalten im Straßenverkehr, vor allem auf dem Schulweg und an den Bushaltestellen, hinzuweisen.

Überprüfen Sie bitte auch, ob das Fahrrad Ihres Kindes verkehrssicher ist. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Schultasche Ihres Kindes nicht übergewichtig ist und nur das enthält, was am Unterrichtstag wirklich benötigt wird.

##### **Beurlaubung von Schülern**

Wie bei Urlaubsanträgen zu verfahren ist, regelt § 36 der Schulordnung. Dort heißt es:

„Eine Beurlaubung vom Unterricht ... kann aus wichtigem Grund erfolgen. Eine Beurlaubung von den einzelnen Unterrichtsstunden gewährt der Fachlehrer. Bis zu drei Urlaubstage beurlaubt der Klassenlehrer, in anderen Fällen der Schulleiter. Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien sollen nicht ausgesprochen werden. Ausnahmen kann der Schulleiter gestatten. Die Vorlage einer schriftlichen Begründung und die Vorlage von Nachweisen kann verlangt werden.“

Wir bitten Sie, Ihre Vorhaben so zu planen, dass der Unterricht Ihrer Kinder möglichst nicht beeinträchtigt wird.

## **7. Papiergeld für 2004/2005**

Wie mit dem Schulelternbeirat vereinbart sammeln die Klassenleiter/innen das Papiergeld (jeweils € 5.-) in den Monaten September und Februar ein. Darin enthalten ist der sogenannte „Lese-Euro“ zur Anschaffung von Büchern für die Schülerbibliothek.

## **8. Ferientermine im Schuljahr 2004/2005**

Herbstferien:	18.10.2004 – 29.10.2004
Weihnachtsferien:	22.12.2004 – 07.01.2005
Osterferien:	21.03.2005 – 01.04.2005
Sommerferien:	25.07.2005 – 02.09.2005

Die Daten bezeichnen jeweils den ersten und letzten Ferientag.

## **9. Für Eltern wichtige Termine im ersten Halbjahr des Schuljahres 2004/2005**

Do, 09.09.	09.00 Uhr	<b>Gottesdienst für die 5. Klassen</b> in der Rochuskapelle
Mi, 15.09.	19.00 Uhr	Elternabend der <b>Klassenstufen 7 und 9</b> (mit Wahl der Elternvertreter/innen) und der <b>Klassenstufen 8 und 10</b>
Di, 21.09.	19.00 Uhr	Elternabend der <b>Klassenstufen 5</b> (mit Wahl der Elternvertreter/innen) und der <b>Klassenstufe 6</b>
Mi, 22.09.		Wandertag für alle Klassen
Di, 05.10.	19.00 Uhr	Informationsabend des Landeskriminalamtes zum Thema „ <b>Suchtprävention</b> “
Fr, 26.11.		<b>Elternsprechtage</b> für die Klassen <b>7 bis 10</b>

Sehr geehrte, liebe Eltern! Für Ihre Zusammenarbeit im neuen Schuljahr, aber auch für Ihr Verständnis, dass wir naturgemäß nicht immer alle Schwierigkeiten lösen können, danke ich Ihnen sehr herzlich auch im Namen des Lehrerkollegiums.

Mit freundlichen Grüßen

(Bernd Karst)  
Realschulrektor

---

### **Kenntnisnahme**

Ich/wir haben den Elternbrief Nr. 1 vom 27. August 2004 erhalten und davon Kenntnis genommen.

---

Name der Schülerin/des Schülers

Klasse

Unterschrift der/des Sorgeberechtigten